Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1841

58 (21.7.1841)

Visual Library

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
See-Kreis.

N. 58. Mittwoch den 21. Juli **1841.**

Die Rückvergütung der Accise von ausgeführt werdenden Bier betreffend.

(Nr. 8777.) Mit hohem Erlaß großh. Finanzministeriums vom 12. Juni 1841, Nr. 4469, ist verordnet worden, daß für die Hinkunft die Rückvergütung der Accise von dem in ein nicht zum Zollverein gehöriges Land ausgeführten Bier geleistet werden soll, wenn die Beurkundung des betreffenden Grenzzollamts über die stattgehabte Ausfuhr vorgelegt wird, wornach also die Beibringung der Bescheinigung der Obrigkeit des nicht zum Zollverein gehörigen Bestimmungsorts nicht weiter erforderlich ist.

Sämmtliche Obereinnehmereien und Hauptsteuerämter werden von vorstehender hohen Verfügung, wodurch die Bestimmung vom 24. August 1835, Saz 2a. (neue Sammlung Seite 3 und 4 und Seite 7, und Regierungsbl. 1835, Seite 223), theilweise abgeändert wird, zu ihrer Nachachtung in Kenntniß gesezt.

Karlsruhe, den 6. Juli 1841.

Steuer-Direction.
In Abwesenheit des Directors.
Baader.

Vdt. Hambel.

Offene Steuerperäquator-Stelle.

(Nr. 9335.) Für den Amtsbezirk Stockach, mit einem jährlichen Ertrag der Ab- und Zuschreibgebühren von ungefähr 590 fl., soll ein Steuerperäquator ernannt werden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse innerhalb vier Wochen bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 16. Juli 1841.

Steuer-Direction.
In Abwesenheit des Directors.
Baader.

Vdt. Träger.

Die Besezung der Hauptlehrerstelle an der Gewerbschule in Ettlingen betreffend.

(Nr. 17,305.) Bei dieser Gewerbschule ist die Stelle eines Hauptlehrers mit einem Gehalt von 500 fl. zu besezen, welcher den Unterricht in deutscher Sprache, Rechnen, Geometrie, Freihand-, Liniar- und Ornamentenzeichnen, und in der dritten Klasse auch in Naturlehre, Mechanik mit Maschinenkenntniß, industrieller Wirthschaftslehre, Fach- und Maschinenzeichnen zu ertheilen, und neben diesem Unterricht noch einigen Unterricht an der daselbst zu errichtenden höhern Bürgerschule zu übernehmen hat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Competenten haben sich binnen vier Wochen unter Vorlage ihrer Qualificationszeugnisse bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Rastatt, den 12. Juli 1841.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
J. A. d. D.
v. Stockhorn.

Vdt. Eberstein.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(2) Hornberg. [Landesverweisung.] Zimmergesell Johann Georg Lehrer von Bach und Altenberg, königl. würtemb. Oberamts Oberndorf, ist durch Urtheil Hochpreißlichen Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 1. d. M., Nr. 2725, I. Sen., wegen Diebstahls bestraft und nach erstandener Strafe der Großherzoglich badischen Lande verwiesen worden. Unter Beifügung des Signalement des Lehrers wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Hornberg, den 6. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Bausch.

Signalement:

Alter 32 Jahre; Statur schlank; Gesicht lang; Haare blond; Stirne nieder; Augen braun; Augenbraunen braun; Nase spiz; Mund groß; Zähne gut; Kinn rund; Bart blond.

(1) Konstanz. [Fahndung.] Der Schneidergeselle Andreas Lachenmaier von Konstanz hat sich Mitte Juni d. J. heimlich von hier entfernt. Derselbe ist wegen mehreren Vergehen dahier in Untersuchung gewesen, und die erlassenen Urtheile sollen gegen denselben jezt vollzogen werden.

Sämmtliche Behörden werden um dessen Fahndung und Ablieferung anher im Falle des Betretens ersucht.

Signalement:

Alter 27 Jahre; Größe 6 Fuß; Körperbau schlank; Gesichtsfarbe blaß; Augen blau; Haare blond; Stirne hoch; Nase gewöhnlich.

Konstanz, den 2. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Pfister.

(2) Salem. [Fahndung.] Der unten signalisirte Martin Denz von Pfullendorf steht dahier wegen Nothzucht in Untersuchung. Da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche Behörden, auf Martin Denz zu fahnden und denselben auf Betreten hieher transportieren zu lassen.

Salem, den 2. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Ruckmich.

Signalement:

Alter 31 Jahre; Größe 5′ 7—8″; Statur schlank; Gesicht lang; Farbe gesund; Haare blond; Stirne gewölbt; Augen blau; Nase spizig; Mund klein; Bart röthlich; besondere Kennzeichen: der linke Zeigefinger ist krumm, und dessen zwei vordere Gelenke steif.

(1) Blumenfeld. [Fahndung.] Am 7. d. M. kam in dem Haus des Andreas Sauter zu Neuhaus, unweit dem Nebenzollamt daselbst, Feuer aus. Die vorgefundenen Spuren lassen unverkennbar auf eine beabsichtigte Brandstiftung schließen.

Sämmtliche Policeibehörden werden ersucht, auf den unbekannten Thäter zu fahnden.

Blumenfeld, den 11. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Baur.

(3) Karlsruhe. [Fahndung.] Küfer Karl Eichrodt von Freiburg, ist durch hofgerichtliches Urtheil vom 19. Oktober v. J., Nr. 11,984, bestätigt durch oberhofgerichtliches Urtheil vom 20. März d. J. Nr. 1072 und 73 zu einer einjährigen, gemeinen Zuchthausstrafe verurtheilt worden, und hat sich durch die Flucht dem Strafvollzug entzogen. Wir ersuchen alle Polizeibehörden auf den Condemnaten zu fahnden, und ihn per Schub hierher transportieren zu lassen.

Karlsruhe, den 3. Juli 1841.

Großh. Stadtamt.
Stößer.

Signalement:

Alter 22 Jahr; Größe 5′ 6″ 2‴; Statur schlank; Nase und Mund proportioniert; Augen braun; Zähne gut; Haare schwarz; besondere Kennzeichen keine.

(3) Hüfingen. [Erkenntniß.] Da sich die nachbenannten Conscriptionspflichtigen auf die öffentliche Vorladung vom 3. Febr. d. J., Nr. 1648, bis heute dahier nicht gestellt haben, so werden dieselben der Refraction für schuldig erkannt, und jeder in die gesezliche Strafe von 800 fl. verfällt, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung auf Betreten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus der Altersklasse 1837
Loos-Nr. 3. Josef Zwick von Thannheim.
Aus der Altersklasse 1838
Loos-Nr. 14. Mathä Fehrenbach von Hubertshofen.
„ 49. Karl Ewald v. Bräunlingen.
„ 57. Martin Bausch von Bräunlingen.
Aus der Altersklasse 1839
Loos-Nr. 14. Kaspar Schneider v. Döggingen.
„ 60. Anton Bauer v. Donauöschingen.
„ 79. Karl Stöhr von Bräunlingen.
„ 86. Ignaz Reuß v. Donauöschingen.
Hüfingen, den 7. Juli 1841.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Schwab.

(2) Wiesloch. [Erkenntniß.] Da sich nachbenannte zur Ergänzungsconscription gehörigen Individuen, nämlich:
Aus der Altersklasse 1837
Loos-Nr. 13. Joh. Ludw. Schleich v. Wiesloch.
„ 18. Joh. Friedr. Fürstenberger v. da.
Aus der Altersklasse 1838.
Loos-Nr. 2. Isaak Herz Kaufman v. Eichtersheim.
„ 56. Andreas Rothermel v. Rothenberg.
Aus der Altersklasse 1839
Loos-Nr. 36. Konstantin Fischer v. Rauenberg.
„ 48. Sebastian Bös v. Malsch.
„ 58. Ascher Bloch v. Eichtersheim.
„ 74. Franz Karl Spieler v. Malsch
der diesseitigen speziellen Aufforderung vom 1. Febr. ungeachtet, zur Genügung ihrer Kriegsdienstpflicht bis jezt nicht sistirt haben, werden dieselben hiemit als Refractärs erklärt, und jeder in die gesezliche Strafe von 800 fl. verfällt, vorbehaltlich persönlicher Strafe im Betretungsfalle.
Wiesloch, den 20. Juni 1841.
Großh. Bezirksamt.
Beck.

(3) Walldürn. [Erkenntniß.] Da der Schneidergeselle Josef Anton Wüst von Walldürn, welcher bei der Conscription pro 1830 mit Loos-Nr. 24. zum activen Militärdienst berufen wurde, sich auf die diesseitige Aufforderung vom 24. Febr. 1830, Nr. 1318, bisher nicht sistirt hat, so wird er hiemit der Refraction für schuldig erkannt, und daher in die gesezliche Geldstrafe von 800 fl. verfällt und des Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, seine persönliche Bestrafung aber auf Betreten vorbehalten.
Walldürn, am 7. Juni 1841.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Fieser.

(1) Stühlingen. [Diebstahl.] Samstag den 10. d. M. wurden zur Nachtzeit dem Josef Eichhorn von Unterwangen fast völlig gebleichte 8½ Ellen Reistentuch, im Werthe zu 3 fl. 48 kr., entwendet. Dieses Tuch ist besonders daran kennbar, daß es auf einer Seite drei dunklere Streifen von andern Garn hat, was wir zur Fahndung bekannt machen.
Stühlingen, den 14. Juli 1841.
Großh. Bezirksamt.
Frey.

(1) Neustadt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 20. auf den 21. v. M. wurden dem Bürger und Bauern Mathä Kleiser zu Linach folgende Gegenstände entwendet:
1) eine Sackuhr von Messing und mittlerer Größe, mit einer messingenen Kette und Uhrenschlüssel. Darauf befanden sich neue Zeiger und arabische Zahlen, ihr Werth beträgt 2 fl. 42 kr.;
2) ein Regenschirm von blauer Baumwolle mit hölzernem Griffe, einen Pferdkopf vorstellend, im Werthe von 1 fl. 12 kr.;
3) ein Halstuch von schwarzer Seide mit rothen Streifen, im Werth von 2 fl. 42 kr.;
4) ein Paar ungleiche Stiefel von Kalbleder, im Werthe von 48 kr.;
5) ein blaues baumwollenes Nastuch, im Werthe von 18 kr.
Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung auf die zur Zeit noch unbekannte Person des Thäters und auf die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß.
Neustadt, den 16. Juli 1841.
Großh. Bezirksamt.
Ganter.

(2) Hüfingen. [Diebstahl.] Dem Bürger Johann Schmitt von Riedböhringen wurden im Monat Mai d. J. folgende Gegenstände entwendet:
1) 6 Mannshemden mit J. Sch. und rother Farbe bezeichnet, im Werth von ungefähr 11 fl.;
2) 1 Leintuch von reistenem Tuch, Werth 2 fl.;
3) 1 Pfulbenanzug von weißem Tuch, Werth 48 kr.
Es wird dieser Diebstahl Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.
Hüfingen, den 12. Juli 1841.
Großh. Bezirksamt.
Fischer.

(2) Hüfingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 15. auf den 16. Juli d. J. wurde dem Josef Greitmann von Randen eine kurze, an der Leiter des Wagens angebrachte Sperrkette ent-

wendet. Diese Sperrkette soll einen Werth von 4 fl. haben.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Hüfingen, den 13. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Fischer.

(2) Ueberlingen. [Diebstahl.] In der Zwischenzeit vom 19. vorigen bis den 5. l. M. sind der ledigen Waldburga Muffler von Seelfingen aus einem in der Wohnstube stehenden verschlossenen Schranke vier Kronenthaler entwendet worden. Was man anmit Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Ueberlingen, den 10. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(2) Ueberlingen. [Diebstahl.] In der Zwischenzeit vom lezten Donnerstag den 8. dies von Abends 5 Uhr bis gestern Mittags 2 Uhr, wurden dem ledigen Georg Bauer, auf der Sägemühle des Ignaz Bader dahier in Arbeit stehend, aus einem verschlossenen Koffer folgende Effekten entwendet:

1) 1 Paar lange weiße Beinkleider von sogenannten englischen Leder, im Werth von 4 fl. 15 kr.
2) Ein baumwollenes, schon etwas abgetragenes Hemd, bezeichnet mit den Buchstaben B, Werth — fl. 30 kr.
3) Ein schwarz tüchenes Gilet mit grauem percallenem Futter und theils übersponnenen, theils tüchenen Knöpfen — fl. 24 kr.

5 fl. 9 kr.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung auf den Dieb und die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß.

Ueberlingen, den 10 Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Salem. [Diebstahl.] Dem Johann Hanser, Schmiedmeister zu Weildorf, wurde in der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. aus seinem unverschlossenen Schopfe ein Sprizleder im Werth zu 6 fl. entwendet, was Behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.

Salem, den 9. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(2) Ueberlingen. [Diebstahl.] Am Montag den 5. d. M., Abends zwischen 6 — 8 Uhr, sind in der Nähe des Hauses des Jakob Veit auf dem Regelhof, Gemeinde Bonndorf, 5 Stücke ungebleichte Leinwand entwendet worden; es wurde seither 1 Stück davon beigebracht, die übrigen aber sind noch nicht ausgemittelt, weßhalb um Fahndung auf dieselben und den Thäter hiermit ersucht wird. Von den 4 noch fehlenden Stücken hat jedes eine Länge von 10 Ellen und in jeder der 4 Ecken ein Aufhängsel von Webertriemen; auch dürfte die Leinwand daran kenntlich sein, daß sie am Tage vor der Entwendung in der Lauge gewesen und deßhalb noch Spuren davon hat.

Ueberlingen, den 15. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Neustadt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 17. auf den 18. v. M. wurden dem Bürger und Zimmermeister Lorenz Robold von Oberlenzkirch folgende Gegenstände entwendet:

1) 57 Ellen Reistentuch à 22 kr., im Ganzen 20 fl. 54 kr. werth;
2) 7 Ellen Zwilch à 28 kr., im Ganzen 3 fl. 16 kr. werth;
3) ein Bett- und ein Pfulbenziechen, 4 fl. werth;
4) ein Manns- und ein Weibshemd von Reistentuch, an welch lezterem die Aermel von Baumwollenzeug waren;
5) eine Holzaxt 1 fl. werth;
6) ein Schmeerleib von 4 Pfund.

Diesen Diebstahl bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, um auf die zur Zeit noch unbekannte Person des Thäters und auf die entwendeten Gegenstände zu fahnden.

Neustadt, den 6. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ganter.

(3) Bonndorf. [Diebstahl.] Dem Fischer Xaver Albicker von Endermettingen wurden in der Nacht vom 28. auf den 29. v. Mts. aus seinem zunächst bei der Steinamühle befindlichen Fischbehälter, durch Aufbrechung desselben, beiläufig 48 bis 50 Pfund größere und kleinere Forellen, welche derselbe auf 19 bis 20 fl. werthet, entwendet.

Dies wird zur Fahndung auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Bonndorf, den 7. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(3) Konstanz. [Diebstahl.] Gestern oder an einem der vorhergehenden Tage der lezten Woche, worüber keine nähere Auskunft ertheilt werden kann, wurden von den drei Altären der vordersten drei Kapellen der Münsterkirche dahier die Altartücher, jedes zu 40 kr. gewerthet, nebst den

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ueberlagen dazu, jede zu 12 kr. angeschlagen, entwendet.

Die Altartücher und Ueberlagen sind von mittlerer Leinwand, und die erstern mit drei Finger breiten, gewöhnlichen Spizen versehen. Die Tücher sind 3 bis 4 Ellen lang und beiläufig 1½ bis 2 Ellen breit; die Ueberlagen 1½ bis 2 Ellen lang und 1 Elle breit; im Uebrigen ohne Zeichen.

Dies wird zur Fahndung hiemit bekannt gemacht.

Konstanz, den 12. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Frei.

(3) Salem. [Diebstahl.] In der Nacht vom 9. auf den 10. Juni d. J., wurden dem Konrad Lehle von Buggenseggel zwei zum Mähen hergerichtete Sensen entwendet, von denen die eine noch neu, die andere aber ein Jahr alt war.

Wir bringen dies Behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Salem, den 8. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(3) Hüfingen. [Diebstahl.] Dem Krämer Johann Rogina von Untensuchor (k. k. österreichischen Landesgubernium Laibach) wurden am 25. v. M., Nachts, folgende Gegenstände entwendet:

1) ein dunkelblauer, hinten etwas zugespizter Wams, versehen mit messingenen Knöpfen, auf welchen verschiedene Figuren, Pferde, Chaisen ꝛc. abgebildet sind; derselbe ist mit Kanafaß eingefaßt, noch ganz neu und ungetragen. Der Werth desselben wurde von dem Eigenthümer auf 5 fl. 54 kr. angeschlagen;
2) ein Hemd von percallenem Tuche, noch ganz neu, ungetragen, versehen mit weißen Knöpfen von Perlmutter; der Werth dieses Kleidungsstückes wird zu 1 fl. 30 kr. angeschlagen;
3) 1 Paar Hosen von schwarzem Sommerzeuge und gestreift, gleichfalls ganz neu, im Werth von 2 fl. 22 kr.;
4) ein Paar Halbstiefel ganz neu, ungetragen, am Absaze und den Sohlen mit Nägeln beschlagen, im Werth von 4 fl. 36 kr.; an dem einen Stiefel ist ein Stück in der Breite von ungefähr zwei Zoll eingeflickt;
5) ein Sackmesser, versehen mit einem schwarzen Heft, gelb beschlagen, im Werth von 13 kr.;
6) drei hölzerne Nadelbüchslein von braunem Holze, zusammen im Werth von 3 kr. In denselben sind weiße Schneidernadeln im Werth von 9 kr. enthalten;
7) ein Teppich von gelb, rother und grüner Farbe, schon ziemlich stark benuzt, etwa 2 Ellen lang und 1½ Ellen breit;
8) in dem Teppiche befand sich ein Geldbeutel von weißem Leder, schon abgenuzt, mit zwei Schnüren versehen. In dem Beutel lag eine Summe von 129 fl., welche zum größten Theile in Sechsbäznern und Zwölfern bestund. Von größeren Münzsorten befanden sich darin ein preußischer Thaler, ¼ Kronenthaler und Thaler von 1 fl. 12 kr. Conventionsmünze; die kleinste Münzsorte war ein 3 Kreuzerstück;
9) eine Schusterahle mit gelbem Heft, im Werth von 3 kr.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Hüfingen, den 3. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Fischer.

(2) Heiligenberg. [Offene Aktuarsstelle.] Um die Mitte des Monats Oktober d. J. ist das alsdann vacante erste Aktuariat beim hiesigen Bezirksamte, verbunden mit einem fixen Jahresgehalte von 500 fl. und Accidentien, wieder zu besezen und zwar mit einem schon geübten Rechtspraktikanten. Die Bewerber um diese Stelle werden ersucht, sich in frankirten Briefen an den unterzeichneten Amtsvorstand zu wenden.

Heiligenberg, am 12. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Kaiser.

Konstanz. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert.

Konstanz, den 15. Juli 1841.

Großh. Postamt

Barth.

1) J. Gaiß in Wiesloch. 2) Welschinger in Bregenz. 3) Elster in Zürich. 4) Sauter in Rastadt. 5) Mieg in Liggeringen. 6) Waisenpfleger in Ueberlingen. 7) Eren in Fischingen. 8) Boßert in Niederschönthal. 9) Vogler in Kreuzlingen. 10) K. Zogelmann in Konstanz. 11) Magdalena Steinhauser in Horn. 12) G. Hafen in Zürich.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zolldefraudationen.

Bezirksamt Bonndorf.

(1) Am 7. Juli, Nachts 12 Uhr, wurden bei der Blumegger Mühle von der Zollschuzwache 4 Zuckerstöcke im Gewicht von 36 Pfund aufgegriffen.

In Gemäßheit des §. 27. des Zollstrafgesezes werden alle diejenigen, welche an vorgenannte Gegenstände Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu melden, widrigenfalls dieselben confiscirt würden.

Blumenfeld. [Confiscation.] Nachdem sich zu dem durch diesseitige Verfügung vom 10. v. M., Nr. 8366, ausgeschriebenen von einer unbekannten Mannsperson zwischen Blumenfeld und Büßlingen weggeworfenen Pack mit 3 Zuckerstöcken bis anzu Niemand gemeldet, so werden selbe hiemit für confiscirt erklärt.

Blumenfeld, den 28. Juni 1841.

Großh. Bezirksamt.

Baur.

Blumenfeld. [Confiscation.] Nachdem sich zu den durch diesseitige Verfügung vom 28. v. M., Nr. 9209, ausgeschriebenen zwischen Binningen und Büßlingen aufgefundenen 5¾ Pfund Zucker bisher kein Eigenthümer gemeldet, werden selbe für confiscirt erklärt.

Blumenfeld, den 15. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Baur.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesezes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Oberamt Heidelberg

(1) zwischen dem Grafen von Wieser zu Leutershausen und den Zehntpflichtigen auf Neuenheimer Gemarkung, wegen des großen und Weinzehntens;

im Oberamt Durlach

(1) zwischen der Schaffnerei Heidelsheim und der Gemeinde Weingarten;

im Landamt Freiburg

(2) zwischen der Grundherrschaft Freihr. von Berstett in Buchheim und der Gemeinde Ebringen;

im Oberamt Heidelberg

(3) zwischen der katholischen Pfarrei Leinen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung St. Ilgen, wegen des großen, kleinen und Wiesenzehntens auf lezterer Gemarkung.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(3) Oberkirch. [Erkenntniß.] Da bis jezt Niemand Ansprüche auf das Ablösungskapital des dem großh. Domänenfiscus auf der Gemarkung Nußbach zustehenden Zehntens erhoben hat, so werden diejenigen, welche solche etwa zu machen gedenken, nunmehr in Folge des angedrohten Präjudizes lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen.

Oberkirch, den 8. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Stigler.

(3) Bühl. [Erkenntniß.] Nachdem auf diesseitige öffentliche Aufforderung vom 23. März d. J., Nr. 6652, keinerlei Ansprüche auf den der großh. Domänenverwaltung Bühl auf der Gemarkung der Gemeinde Vimbuch zustehenden Zehntens erhoben worden sind, so wird nunmehr der dort angedrohte Rechtsnachtheil für wirksam erklärt, und werden alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Bühl, den 30. Juni 1841.

Großh. Bezirksamt.

Häfelin.

(3) Bühl. [Erkenntniß.] Nachdem auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 28. Febr. d. J., Nr. 4569, Niemand Ansprüche auf den der großh. Domänenverwaltung Bühl auf der Gemarkung der Gemeinde Balzhofen zustehenden Zehnten erhoben hat, so wird nunmehr der dort angedrohte Rechtsnachtheil für wirksam erklärt, und werden alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Bühl, den 30. Juni 1841.

Großh. Bezirksamt.

Häfelin.

(3) Bühl. [Erkenntniß.] Nachdem auf diesseitige öffentliche Aufforderung vom 16. März l. J., Nr. 6010, Niemand Ansprüche auf den der großh. Domänenverwaltung Bühl auf der Gemarkung der Gemeinde Greffern zustehenden Zehnten erhoben hat, so wird nunmehr der dort angedrohte Rechtsnachtheil für wirksam erklärt, und

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

werden alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Bühl, den 30. Juni 1841.

Großh. Bezirksamt.

Häfelin.

(3) Bühl. [Erkenntniß.] Nachdem auf diesseitige öffentliche Aufforderung vom 16. März d. J., Nr. 6010, Niemand Ansprüche auf den der großh. Domänenverwaltung Bühl auf der Gemarkung der Gemeinde Schwarzach zustehenden Zehnten erhoben hat, so wird nunmehr der dort angedrohte Rechtsnachtheil für wirksam erklärt, und werden alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Bühl, den 30. Juni 1841.

Großh. Bezirksamt.

Häfelin.

(3) Bühl. [Erkenntniß.] Nachdem auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 25. März d. J., Nr. 6796, Niemand Ansprüche auf den der großh. Domänenverwaltung Bühl auf der Gemarkung der Gemeinde Moos zustehenden Zehnten erhoben hat, so wird nunmehr der dort angedrohte Rechtsnachtheil für wirksam erklärt, und werden alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Bühl, den 30. Juni 1841.

Großh. Bezirksamt.

Häfelin.

(3) Ueberlingen. [Erkenntniß.] Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 6. April l. J. ungeachtet, auf das Zehntablösungskapital welches die hiesige Gemeinde wegen des Hofguts Urzenreuthe an die großh. Domainenverwaltung Meersburg zu bezahlen hat, bis jezt keine Ansprüche angemeldet worden sind, wird das angedrohte Präjudiz nunmehr ausgesprochen.

Ueberlingen, den 6. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Salem. [Erkenntniß.] Da sich auf die öffentliche Aufforderung vom 10. März d. J., Nr. 1536, die zwischen der großh. Domänenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Oberuhldingen stattgehabte Zehntablösung betreffend, Niemand gemeldet hat, so wird das angedrohte Präjudiz hiermit ausgesprochen.

Salem, den 3. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(3) Oberkirch. [Erkenntniß.] Da ungeachtet der diesseitigen Aufforderungen bis jezt Niemand Ansprüche auf die Ablösungskapitalien des

a) dem Großh. Domänenfiskus auf den Gemarkungen Harzthal und Meisenbühl,
b) dem Großh. Domänenfiskus auf der Gemarkung Erbach,
c) der Pfarrei Nußbach auf den Gemarkungen Nußbach, Meisenbühl und Zusenhofen,
d) dem Grafen Waldner von Freundstein auf den Gemarkungen von Stadelhofen, Erlach, Haslach, Thiergarten und Ulm

zustehenden Zehntens erhoben hat, werden alle jene, welche solche etwa zu machen gedenken, nunmehr lediglich an die Zehntberechtigten gewiesen.

Oberkirch, den 24. Juni 1841.

Großh. Bezirksamt.

Stigler.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld

(1) von Thengen, gegen den in Gant erkannten Josef Heß, auf Montag den 9. August, früh 8 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Radolfzell

(1) von Randegg, gegen den in Gant erkannten Levi Bloch, ledig, auf Freitag den 3. September, Vormittags 8 Uhr;

(1) von Randegg, gegen den in Gant erkannten Maier Donifus Levi, Eisenhändler, auf Freitag den 27. August, Vormittags 8 Uhr;

(1) von Singen, gegen den in Gant erkannten Bonifaz Waibel, auf Freitag den 13. August, Vormittags 8 Uhr;

(1) von Gottmadingen, gegen den in Gant erkannten Johann Bandel, auf Freitag den 20. August, Vormittags 8 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Stockach

(2) von Steißlingen, gegen den in Gant erkannten Johann Tretter, auf Dienstag den 7. September d. J., früh 8 Uhr;

(2) von Steißlingen, gegen den in Gant erkannten pensionirten freiherrl. von Stotzingischen Förster Johann Baptist Gurt, auf Dienstag den 31. Aug. d. J., früh 8 Uhr.

(1) Inzighofen. [Gläubigeraufruf.] Anton Riester, Bürger von Inzighofen, wünscht die Auseinandersezung seines Vermögens- und Schuldenstandes, in dessen Folge sämmtliche Gläubiger desselben hiemit aufgefordert werden, ihre Forderungen gegen denselben am Samstag den 14. August, früh 9 Uhr, bei dem unterfertigten Amte entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch schriftlich anzumelden, zu erweisen und die etwaigen Vorzugsrechte um so gewisser darzuthun, als ansonst auf jede nicht liquidirte Forderung gegen Riester keine Rücksicht mehr genommen würde, und keine richterliche Hülfe erwartet werden dürfte.

Sigmaringen, den 14. Juli 1841.

Fürstl. Oberamt.

Ottokar Stehle.

Meersburg. [Präclusiverkenntniß.] Alle diejenigen, welche ihre Forderung an der heutigen Liquidationstagfahrt der in Gant gerathenen Benedikt Haubenschmied'schen Verlassenschaft von Markdorf nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Meersburg, den 17. Juni 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bosch.

(1) Bonndorf. [Präclusiverkenntniß.] Alle Gläubiger, welche bei heutiger Liquidationstagfahrt des in Gant gerathenen Blasius Siebler von Grafenhausen ihre Forderungen nicht angemeldet und richtig gestellt haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Bonndorf, am 7. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(3) Freiburg. [Mundtodterklärung.] Josef Wolf, ledig, von St. Wilhelm, seit längerer Zeit unbekannt wo sich derselbe befindet, wird wegen Verschwendung im ersten Grade mundtodt erklärt und unter Pflegschaft des Bürgers Franz Wolf von St. Wilhelm gesezt, ohne dessen Vorwissen und Beizug derselbe kein im L. R. S. 513 genanntes Rechtsgeschäft gültig eingehen kann.

Freiburg, den 5. Juli 1841.

Großh. Landamt.

Wezel.

(3) Hüfingen. [Mundtodterklärung.] Die Agnesia Metzger, geborne Engesser von Pfohren, wird wegen Verstandesschwäche entmündigt, und ihr als Pfleger Martin Fricker von Pfohren beigeordnet, ohne dessen Mitwirkung sie gültig keine Rechtshandlungen vornehmen darf.

Hüfingen, den 5. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Fischer.

(2) Ueberlingen. [Vacantes Stipendium.] Das Offner'sche Stipendium dahier, im Betrage von jährlichen 40 fl. ist erledigt, es werden deswegen die Competenten veranlaßt, sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen 6 Wochen bei unterfertigter Stelle zu melden. Dabei wird übrigens bemerkt, daß auf dem fraglichen Stipendium ein jährlich zu entrichtender Refusionsbetrag von 4 fl. haftet.

Ueberlingen, am 5. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Kauf-Anträge.

(2) Bräunlingen. [Bauarbeitversteigerung.] Am 31. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, werden im Rathhause zu Bräunlingen folgende zur Herstellung eines neuen Pfarrhofs daselbst nöthigen Arbeiten, nämlich die

des Maurers	veranschlagt	zu	3667 fl.	15 kr.
des Steinhauers	„	„	1162 fl.	37 kr.
des Zimmermanns	„	„	2294 fl.	32 kr.
des Schreiners	„	„	477 fl.	27 kr.
des Schlossers	„	„	633 fl.	5 kr.
des Glasers	„	„	434 fl.	6 kr.
des Anstreichers	„	„	254 fl.	48 kr.
des Hafners	„	„	324 fl.	—
des Flaschners	„	„	215 fl.	10 kr.

in öffentlichem Akkord gegeben werden, wozu man die steigerungsfähigen Handwerksleute mit dem Anfügen einladet, daß sie nur dann zur Steigerung zugelassen werden, wenn sie sich über den Besiz des zur Cautionsleistung nöthigen Vermögens ausweisen können.

Pläne, Anschlag und Steigerungsbedingungen liegen bei dem Pfarramt in Bräunlingen täglich zur Einsicht vor.

Donauöschingen, den 10. Juli 1841.

Großh. Bezirksbauinspektion.

Weber.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) Stetten. [Hausverkauf.] Den 29. d. M., früh 9 Uhr, werden auf dem Gemeindehause zu Schwenningen, aus der Gantmasse des Krämers Joachim Schwanz von da, eine Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, sub Nr. 114 auf dem Berg, rechts an Joachim Schnell, links an Martin Gaugel stoßend, in dem Brandkataster für 600 fl. eingetragen und gerichtlich geschäzt auf 400 fl., verkauft werden.

Die Steigerungsbedingnisse werden am Tage des Verkaufes bekannt gemacht, und hiebei bemerkt, daß 6 Zieler bestimmt sind, und der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch die Schazung nicht geboten wird.

Die Fremden müßen sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Leumundszeugnissen ausweisen.

Stetten, am 16. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

v. Himberger.

(1) Stetten. [Hausverkauf.] Den 28. d. M., früh 9 Uhr, werden in dem Wirthshause zum Schwanen in Oberglashütten aus der Gantmasse des Jakob Fischer eine Behausung Nr. 15., mit 900 fl. in dem Brandkataster eingetragen und liegt am Wege nach Unterglashütten, ist gerichtlich geschäzt für 550 fl., verkauft werden.

Die Steigerungsbedingnisse werden am Tage des Verkaufes bekannt gemacht, und hiebei bemerkt, daß 3 Zieler bestimmt sind, und der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch der Schazungspreis nicht geboten wird.

Die Fremden müßen sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Leumundszeugnissen ausweisen.

Stetten, am 16. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

v. Himberger.

(2) Weiterdingen. [Fahrniß- und Liegenschaftsversteigerung.] In Folge amtlicher Verfügung vom 26. April 1841, Nr. 6131, werden nachstehende Liegenschaften, einige Fahrnisse und etwas Kaufmannswaar des Gantirers, Maurer Sigmund Mohr von hier, auf dem Gemeindehaus

Dienstag den 27. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

der Versteigerung ausgesezt, als:

1) ein Wohnhaus sammt Holzremise, Stallung und 13 Rthn. Garten.
2) 1 Vrtl. Acker im Zelg Schwärzen.
3) 113 Rthn. im Lindenrain.
4) 109 Rthn. Wiesen in Klingen.
5) 109 Rthn. Wiesen in Klingen.
6) 1 Vrtl. 17 Rthn. Acker in Willenacker.
7) 113 Rthn. im Lindenrain.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber erlöset ist; die weitern Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, hier wird nur bemerkt, daß der Kaufschilling in sechs vom Kaufstag an à 5 Procent verzinslichen Jahresterminen, nämlich Martini 1841, 1842, 1843, 1844, 1845 und 1846 zu bezahlen ist, und auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben.

Blumenfeld, den 3. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Wieler.

(2) Mühlhausen. [Fahrniß- und Liegenschaftsversteigerung.] In Folge amtlicher Verfügung vom 21. Juni 1841, Nr. 8837, werden nachstehende Liegenschaften und einige Fahrnisse des Anton Lehmann im Gemeindehause zu Mühlhausen

Montag den 26. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

der Versteigerung ausgesezt, als:

1)	die Hälfte von einem zweistöckigem Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und einem Kräutelgarten, angeschlagen ad	325 fl.
2)	1½ Vrtl. über der Eigen . . .	45 fl.
3)	1 Vrtl. ob Franz Bronn	40 fl.
4)	1 Vrtl. in Grubenbreiten . . .	30 fl.
5)	3 Egle unter Kreien	25 fl.
6)	3 Egle im Thal	25 fl.
7)	1½ Vrtl. in Käsacker	60 fl.
8)	1 Vrtl. in der Au	40 fl.
9)	1 Vrtl. in der Lachen	45 fl.
10)	3 Egle in der Rennen	40 fl.
11)	1 Vrtl. im Pfaffenthal	40 fl.
12)	3 Egle Acker in der Beseze . . .	25 fl.
13)	½ Vrtl. Wiesen in Pfaffwiesen .	30 fl.
14)	3 Imi Hanfland in Enghofen . .	10 fl.
15)	Ein Stückle Kabisland in Enghofen, an Wendelin Maurer . . .	3 fl.
	Summa	783 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber erlöst ist; die weitern Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß der Kaufschilling in sechs à 5 Procent verzinslichen Jahresterminen, nämlich auf Martini 1841, 1842, 1843, 1844, 1845 und 1846, und 4 kr. vom Gulden baar an Massekurator, zu bezahlen ist, und auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben.

Blumenfeld, den 24. Juni 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Wieler.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(3) Geisingen. [Zwangsversteigerung.] Dem Josef Stooß werden dem bezirksamtlichen Auftrag Nr. 9172 vom 21. September 1840 zufolge im Zwangswege

Donnerstag den 22. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause sein eigenthümliches Wohnhaus öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und der Zuschlag erfolge, so bald die Schazung oder darüber geboten wird.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt einer Nagelschmiede unter einem Dache, in der Oberstadt, einerseits Anton Grummann, anderseits Martin Löffler, bezeichnet mit Haus-Nr. 36, Brandversicherungsanschlag, sammt dem Feuerwerk 750 fl. Gerichtlich taxirt 600 fl.

Geisingen, den 3. Juli 1841.

Bürgermeisteramt.

Kreuzer.

Vdt. Gleichauf, Rathsschreiber.

(3) Geisingen. [Zwangsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 12. September 1840 Nr. 8517. werden den Konrad Andereschen Eheleuten die unten benannten Liegenschaften

Donnerstag den 22. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf diesseitigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und der endgültige Zuschlag erfolge, so bald die Schazung oder darüber geboten wird.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter einem Dache, vor dem untern Thor, an der Landstraße nach Donauöschingen, einerseits städtischer Viehmarktplaz, anderseits städtischer Garten, bezeichnet mit Haus-Nr. 230. Brandversicherungsanschlag 1800 fl. Gerichtlich taxirt 1500 fl.
2) V. Urb. Nr. $10^{31}/_{32}$ —:· $8^1/_2$ Rthn. Garten beim Haus, einerseits Inhaber, anderseits Aufstößer, Steueranschlag 12 fl. 11 kr. Gerichtlich taxirt 15 fl.

1515 fl.

Geisingen, den 3. Juli 1841.

Bürgermeisteramt.

Kreuzer.

Vdt. Gleichauf, Rathsschreiber.

(3) Geisingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Baptist Bickel, Mohrenwirth von Geisingen, werden der richterlichen Verfügung, Nr. 5469, vom 25. Juni d. J. zufolge

Donnerstag den 22. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause die nachverzeichneten Liegenschaften öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch unter der Schazung geboten wird, weil bei der unterm 27. Mai d. J. erfolgten Steigerung die Schazung nicht erlöst wurde.

1) Ein dreistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter einem Dache an der Hauptstraße in der Oberstadt, worauf die Realwirthschaft zum Mohren ruht, einerseits Xaver Stoffler, anderseits Wendelin Brunner, bezeichnet mit Hausnummer 200, Brandversicherungsanschlag 1750 fl.; gerichtlich taxirt 1500 fl.
2) Nr. $200^1/_2$ ein neu erbauter Stall hinter dem Wohnhause, einerseits Wendelin Brunner, anderseits Xaver Stoffler, Brandversicherungsanschlag 400 fl.; gerichtlich taxirt 400 fl.
3) Urb. Nr. 1620, 3 Vrlg. 10 Rthn. Acker gegen den Baldinger Espen, einerseits Johann Ley, anderseits Straße, zinst zur Standesherrschaft Fürstenberg, fürstenberger Maaß: 1 Imi Veesen und 1 Imi Haber, gerichtl. taxirt 50 fl.
4) Urb. Nr. 2336, 3 Vrlg. 13 Rthn. Drittelbarer Stockacker in der Rothlauben, einerseits Xaver Degen, anderseits Mathias Hall, ist mit Mischelfrucht angepflanzt, gerichtlich taxirt 40 fl.
5) Urb. Nr. 1478, 1 Jchrt. 4 Rthn. Acker hinter den aufgehenden Breiten, einerseits Christoph Bühler, anderseits Georg Mezger, zinst zur Standesherrschaft Fürstenberg, fürstenberger Maaß: 1 Vrtl. Veesen und 1 Vrtl. Haber; gerichtlich taxirt 110 fl.

Summe 2400 fl.

Geisingen, den 3. Juli 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Kreuzer.

Vdt. Gleichauf, Rathschreiber.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Ueberlingen. [Hausverkauf.] Die Erben der verstorbenen Konrad Wolfstriegels Wittwe, Katharina, geborne Seuble dahier, sind Willens, das in der Verlassenschaftsmasse vorhandene dreistöckige Wohnhaus in der obern Seegasse dahier gelegen, sub Nr. 228, einers. an Flaschnermeister Kast, anders. an Joh. Bapt. Wist, vornen an die Gasse, hinten an Sattlermeister Josef Heudorf stoßend, im gerichtlichen Anschlage zu 750 fl.

Donnerstag den 29. d. M.

Nachmittags 2 Uhr, in dieser Behausung selbst, dem Verkaufe in öffentlicher Versteigerung auszusezen, wozu man die Kaufsliebhaber mit dem Anfügen einladet, daß die Versteigerungsbedingungen bei der Verkaufstagfahrt bekannt gemacht werden, aber auch vorher auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden können.

Ueberlingen, am 10. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Rau.

(1) Immendingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 17. Mai d. J., Nr. 4220, werden dem hiesigen Bürger Anton Bach, am 23. August d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gemeindshaus dahier, im Vollstreckungswege der Versteigerung ausgesezt:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer, Stall und Wagenschopf unter einem Dach, in der Ledergasse, ein- und anderseits Inhabers Gärten, Brandversicherungsanschl. 1500 fl. gerichtlich geschäzt um 1000 fl.
2) 69 Rthn. Garten einerseits Inhabers Haus anderseits Nikolaus Kopp, eignet sich vorzüglich zu Baupläzen 170 fl.
3) 12 Rthn. Krautgarten, einerseits Inhabers Haus anderseits Johann Grüninger 20 fl.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn die Schäzungssumme oder darüber geboten wird, und fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben.

Immendingen, den 15. Juli 1841.

Sohm, Bürgermeister.

(2) Bräunlingen. [Liegenschaftsverkauf.] In Folge richterlicher Verfügung vom 16. v. M. werden aus der Gantmasse der Anton Merz Wittwe von Bräunlingen, am 29. d. M., Mittags 1 Uhr, im Kreuzwirthshause nachstehende Liegenschaften auf sechsjährige Zahlungstermine dem öffentlichen Verkaufe ausgesezt werden:

Der Antheil Haus in der Zwingelburg, neben Ignaz Sorg und dem Thurm taxirt 300 fl.
1 Jchrt. Acker auf dem Jiben, an Martin Benz und Josef Blenkle 30 fl.
½ Jchrt. an Wolfishalden zwischen zwei Hägern 15 fl
1 Jchrt. auf der Wannen an Johann Martin und Johann Ehrharts Wittwe 36 fl.
¾ Jchrt. allda an Adam Tuttme und Mathä Kuster 40 fl.
½ Jchrt. im Stadttobel an Johann Martin Brugger und Martin Jäger 30 fl.
½ Jchrt. allda an Josef Binsinger und Daniel Heim 24 fl.
½ Jchrt. am Burgerweg und Demeter Rieggers Wittwe 20 fl.
½ Jchrt. auf Schosee an Josef Deutsch und Anwandel 40 fl.
½ Mannsmatt Wies im Rieth an Andreas Baumeister u. Joh. Baumann 120 fl.
655 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber geboten ist.

Bräunlingen, den 9. Juli 1841.

Bürgermeisteramt.

Gramm.

Vdt. Hofacker.

(2) Birkendorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Pirmin Ebner jung, werden am Dienstag den 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehaus dahier, nachstehende Liegenschaften verkauft, als

1) Ein Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst einem abgesonderten Wagenschopf mit einer Fruchtschütte, taxirt 1150 fl.
2) Eine besonders stehende Harzhütte 80 fl.
3) 79 Rthn. Kraut- und Grasgarten beim Haus, neben Fridolin Graß und Inhaber 50 fl.
4) 89 Rthn. Wies in Neuwiesen neben Jakob Fechtig und Inhaber 89 fl.
5) 87 Rthn. allda neben Jakob Fechtig und Josef Binkert 87 fl.
6) 44 Rthn. in Wolfshaulen neben Inhaber und Peter Jehle 25 fl.
7) 1 Jchrt. 2 Vrlg. 30 Rthn. allda neben Martin Hug und dem Weg 450 fl.
8) 1 Jchrt. 21 Rthn. Wies in Knuawies neben Jakob Fechtig und Inhaber 30 fl.
9) 1 Jchrt. 1 Vrlg. 89 Rthn. Wies im Tarbau neben Magnus Bik und Jakob Kaiser 180 fl.

10) 2 Vrlg. 16 Rthn. allda neben Inhaber und Magnus Bik 50 fl.
11) 3 Vrlg. 69 Rthn. im Ried neben Johann Weiler und Baptist Fechtig 60 fl.
12) 1 Jchrt. 96 Rthn. im Hägelsmatt neben Jakob Fechtig und Johann Albrecht 60 fl.
13) 1 Vrlg. 86 Rthn. im Hinderschwill neben Longin Ganter und Philipp Rheiner 100 fl.
14) 2 Jchrt. 1 Vrlg. beim Bründle neben Johann Weiler und Baptist Fechtig 500 fl.
15) 1 Jchrt. 3 Vrlg. 1 Rthe. im Ried neben Baptist Fechtig und Joh. Weiler 90 fl.
16) 2 Vrlg. 78 Rthn. auf Hinderschwill neben Fr. Josef Berger und Philipp Rheiner 100 fl.
17) 3 Vrlg. 47 Rthn. Ackerfeld im Neusert neben Johann Weiler und Josef Rheiner 20 fl.
18) 1 Vrlg. 48 Rthn. Bündt im Vogelsang neben Peter Bik und Inhaber 100 fl.
19) 38 Rthn. allda neben Inhaber und Josef Stamm 25 fl.
20) 47 Rthn. allda neben Christoph Graß und Wendelin Säger 15 fl.
21) 1 Vrlg. 73 Rthn. Ackerfeld in Knuawies, neben Inhaber beiderseits 6 fl.
22) 3 Vrlg. 65 Rthn. allda neben Inhaber und Jakob Fechtig 15 fl.
23) 1 Vrlg. 57 Rthn. in Böttlenen neben Baptist Fechtig und Johann Weiler 15 fl.
24) 1 Jchrt. im Zelgle neben Baptist Fechtig und Johann Weiler 70 fl.
25) 1 Jchrt. 1 Vrlg. 54 Rthn. im Kalkofen neben Johann Weiler und Jakob Blattert 50 fl.
26) 1 Vrlg. 26 Rthn. in Knuawies neben Inhaber beiderseits 5 fl.
27) 2 Vrlg. 18 Rthn. allda neben Inhaber beiderseits 8 fl.
28) 1 Jchrt. 2 Vrlg. 52 Rthn. im Zelgle neben Johann Weiler und Josef Binkert 60 fl.
29) 1 Jchrt. 1 Vrlg. 53 Rthn im Schlattgraben neben dem Fußweg und Inhaber 40 fl.
30) 2 Vrlg. 65 Rthn. außer den Gaßäcker neben Jakob Blattert und der Hirtenwies 10 fl.
31) 1 Vrlg. 85 Rthn. Acker im Kalkofen neben Inhaber und Johann Weiler 15 fl.
32) 1 Vrlg. 78 Rthn. im Schlattgraben neben Johann Weiler und Gallus Ebner 3 fl.
33) 72 Rthn. allda neben Johann Weiler und Inhaber 2 fl.
34) 2 Vrlg. 8 Rthn. in Birklezelg neben Fr. Josef Ebner und Johann Albrecht 10 fl.
35) 3 Vrlg. 51 Rthn. allda neben Fr. Josef Ebner und Johann Albrecht 10 fl.
36) 2 Vrlg. 66 Rthn. allda neben Josef Ebner und Johann Albrecht 4 fl.
37) 4 Rthn. der Rosengarten neben Jakob Ebner und Fidel Rheiner 6 fl.
38) 3 Vrlg. 94 Rthn. im Zelgle neben Josef Binkert und Johann Weiler 20 fl.
39) 3 Jchrt. 18 Rthn. in Gemeindsreuthenen neben Peter Bik und dem Wald 20 fl.
40) 1 Jchrt. 41 Rthn. im Kalkofen neben Josef Binkert und Johann Weiler 15 fl.
41) 2 Vrlg. 75 Rthn. in Birkhalden neben Anton Bernauer und dem Wald 150 fl.
42) 2 Vrlg. im Fröschengraben neben Inhaber und Philipp Rheiner 20 fl.
43) 2 Vrlg. in Weiheräckern neben Christoph Graß und Baptist Fechtig 30 fl.
44) 1 Jchrt. 22 Rthn. an der Bühlzelg neben Inhaber und Fr. Josef Ebner 10 fl.

Die Bedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß fremde Käufer sich mit obrigkeitlichen Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Birkendorf, am 10. Juli 1841.

Bürgermeisteramt.
Weiler.
Vdt. Rathschr. Rheiner.

Privat-Anzeigen.

Konstanz. [Lehrling-Gesuch.] Zur Erlernung der Buchdruckerei wird ein junger Mensch, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, gesucht. Näheres sagt die Bannhardische Buchdruckerei.

Verlag der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei.